

# Wiener Sechsstangzopf

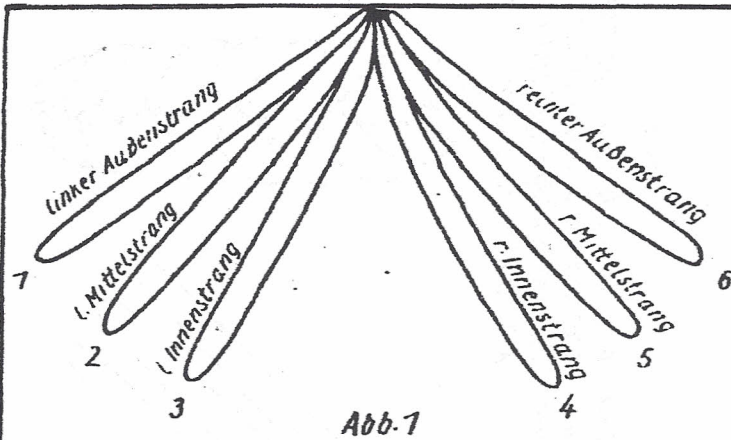


Abb. 1

**Ausgangsstellung:** Von sechs Strängen werden drei nach rechts und drei nach links gelegt und an ihren oberen Enden zusammengedrückt. Die rechte und die linke Stranggruppe bestehen jeweils aus Außen-, Mittel- und Innenstrang.

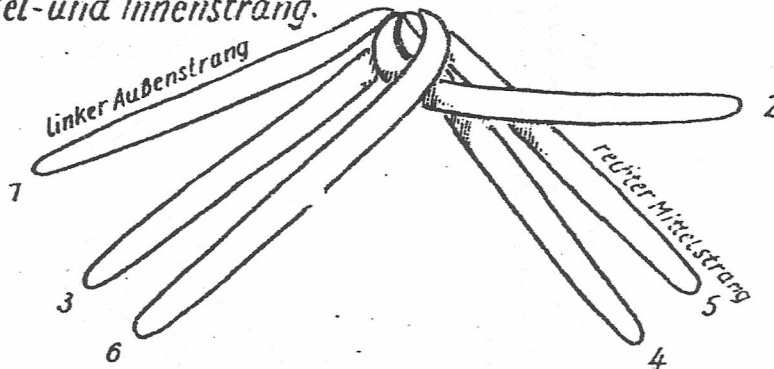


Abb. 2

**Erste Flechtung:** Die linke Hand erfaßt den linken Mittelstrang und die rechte Hand den rechten Außenstrang. Der linke Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als rechter Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der rechte Außenstrang nach links geführt und zum linken Innenstrang

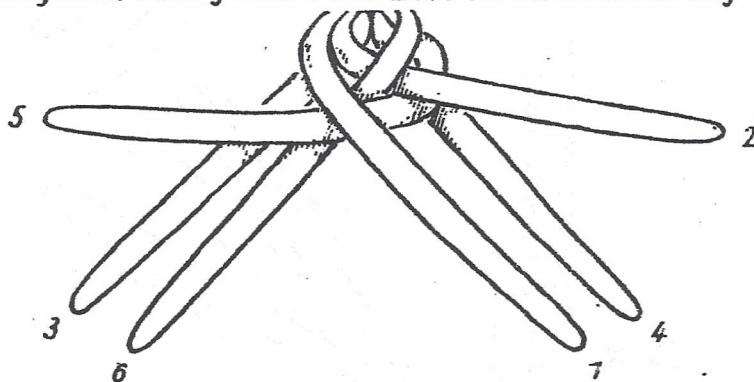
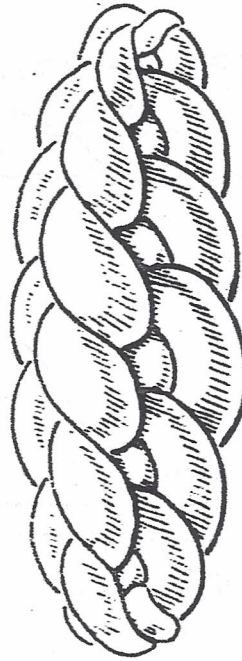


Abb. 3

**Zweite Flechtung:** Die rechte Hand erfaßt den rechten Mittelstrang, und die linke Hand den linken Außenstrang. Der rechte Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als linker Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der linke Außenstrang nach rechts geführt und zum rechten Innenstrang.

Wiener Sechsstangzopf in Seitenansicht



Wiederholung der ersten Flechtung: Sie beginnt wieder mit dem linken Mittelstrang (linke Hand) und dem rechten Außenstrang (rechte Hand). Der linke Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als rechter Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der rechte Außenstrang nach links geführt und zum linken Innenstrang.

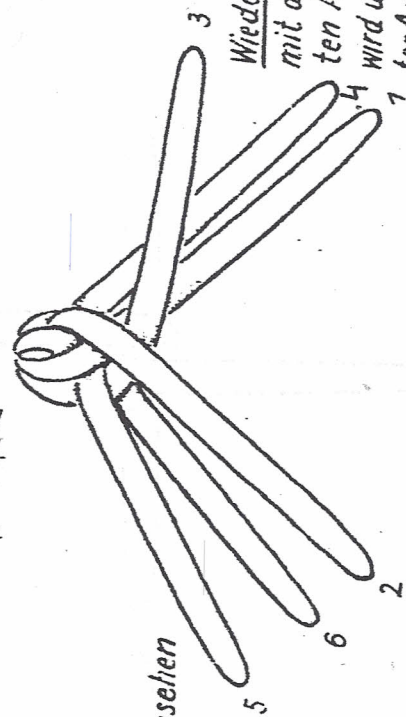


Abb. 4

Wiener Sechsstangzopf von oben gesehen

